

Sachkundige Bürger UWG
Goldbach, Ulrike

UWG

Sachkundige Bürger GRÜNE
Wörner, Matthias

GRÜNE

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder FDP
Körbel, Emmi

FDP

Es fehlten unentschuldigt:

beratende Mitglieder

Fastenrath, Karola

ev. Kirche

Pater Rayappa, Joseph

kath. Kirche

Von der Gemeindebücherei Marienheide (ehrenamtliche Kraft)

Frau Appenzeller (zu TOP 1 der öff. Sitzung)

Von der Firma BauTec Bauplanung und Beratung GmbH

Frau Preuk (zu TOP 2 der öff. Sitzung)

Von der GGS Müllenbach

Frau Beyer, Schulleiterin (zu TOP 2 der öff. Sitzung)

Von der AWO / Jugendzentrum Blue Planet Marienheide

Herr Jendreschik, Leiter des Jugendzentrums „Blue Planet“ Marienheide
(zu TOP 3 der öff. Sitzung)

Frau Göx, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit von der AWO Rhein-Oberberg
(zu TOP 3 der öff. Sitzung)

Herr Khalaf, Besucher des Jugendzentrums „Blue Planet“ Marienheide
(zu TOP 3 der öff. Sitzung)

Von der Heier Grundschule

Frau Schöpf, Schulleiterin (zu TOP 4 öff. Sitzung)

Frau Knoche, stellv. Schulleiterin (zu TOP 4 öff. Sitzung)

Von der Gesamtschule Marienheide

Herr Krug, Schulleiter (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Herr Straube, stellv. Schulleiter (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Vom Förderverein für die Gesamtschule Marienheide e.V.

Frau Müller-Bollenhagen, 1. Vorsitzende (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Frau Stroh, 2. Vorsitzende (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Frau Finger (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Herr Andreasen (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Frau Mross (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Von der BKO Unternehmensberatung

Herr Törkel (zu TOP 1 nicht öff. Sitzung)

Von der Verwaltung

Herr Stefan Meisenberg
 Herr Thomas Garn
 Herr Norbert Tesch
 Herr Volker Müller (bis TOP 2 der öff. Sitzung)
 Herr Oliver Busch
 Frau Heike Kopic (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Gemeindebücherei Marienheide; Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019	Drucksache Nr. IV/009/20
----------	--	------------------------------------

Frau Appenzeller vom Leitungsteam der ehrenamtlichen Kräfte der Gemeindebücherei Marienheide berichtet über die in 2019 geleistete Arbeit. Bei der Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Heier Strolche und dem Kindergarten Müllenbach konnten im Jahr 2019 vielen Kindern wieder ein Büchereiführerschein ausgestellt werden. Sie berichtet über die zahlreiche Teilnahme bei den durchgeführten Lesungen zu den Themen Italien und Norwegen.

Sie bedankt sich für die Verleihung des Bürgerpreises an die Ehrenamtler/innen der Gemeindebücherei im letzten Jahr.

Der Vorsitzende des Ausschusses bedankt sich bei Frau Appenzeller für die geleistete Arbeit der Ehrenamtler/innen.

2	Bauliche Erweiterung Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach; Genehmigungsplanung	Drucksache Nr. IV/022/20
----------	--	------------------------------------

Herr Müller gibt eine kurze Einleitung zu der Thematik und übergibt sodann das Wort an Frau Preuk von der Firma BauTec Bauplanung und Beratung GmbH.

Frau Preuk stellt den aktuellen Stand der Planung sowie den zeitlichen Ablauf der Maßnahme anhand einer Power Point Präsentation dar, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Frau Preuk bestätigt auf Nachfrage von Herrn Rittel, dass die ermittelten Gesamtkosten von 700.000 Euro realistisch seien.

Auf Nachfrage von Frau Dissmann bzgl. der derzeit im 1. OG vorhandenen Küchezeile teilt Frau Preuk mit, dass diese in dem künftigen Differenzierungsraum erhalten bleibe.

In Beantwortung der Nachfrage von Herrn Kramer bezüglich der Notwendigkeit von Rettungswegen erläutert Frau Preuk die Rechtslage gemäß der aktuell geltenden Schulbaurichtlinie NRW.

3	AWO Jugendzentrum Blue Planet; Förderpreis "100 Jahre Menschlichkeit"	Drucksache Nr. IV/010/20
----------	--	------------------------------------

Der Leiter des AWO Jugendzentrums „Blue Planet“ in Marienheide, Herr Jendreschik, gibt einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Projektidee für den Film „Wir drehen unser Ding!“. Er berichtet, dass sich nach der durchgeführten Werbung für dieses Projekt insgesamt 14 Teilnehmer/innen zwischen 13 bis 17 Jahren gemeldet hätten.

Das Ergebnis dieser gemeinsam mit dem AWO Jugendzentrum „Aggerstrand“ aus Engelskirchen-Ründeroth durchgeführten Projektarbeit wird dem Ausschuss in Form des Films vorgestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich und gratuliert zu der erhaltenen Fördersumme.

4	Grundschulverbund Marienheide (Heier Grundschule); Auflösende Bedingung	Drucksache Nr. IV/011/20
----------	--	------------------------------------

Herr Garn erläutert ausführlich die Informationsvorlage und verweist auf die Tischvorlage „Heier Grundschule; Eine Schule für alle Kinder!“, die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist.

Frau Schöpf erklärt das Schulleben des Grundschulverbunds, insbesondere am katholischen Teilstandort, und führt aus, dass auch bei Auflösung des Teilstandorts entsprechende katholische Angebote für die Schülerinnen und Schüler erhalten bleiben.

Frau Knoche bedauert, dass heute trotz erfolgter Einladung keine Vertreter der katholischen Kirche anwesend seien und berichtet von unternommenen Aktivitäten insbesondere in den Kindergärten, um für den Teilstandort zu werben.

Herr Kramer hält fest, dass sich bei Auslösung des Teilstandorts und damit einhergehender Aufhebung des Grundschulverbundes im Grunde nur die formale

Benennung der Schule ändere, nicht jedoch im Grunde das schulische Leben. Frau Knoche stellt klar, dass die Pflicht zur Teilnahme an den katholischen Veranstaltungen entfallen würde, die Schüler diese dann freiwillig in Anspruch nehmen könnten.

Frau Hillrichs bedauert einen möglichen Wegfall des Teilstandortes und regt an, weitere Werbung für den Teilstandort zu machen, um eine Auflösung zu verhindern. Frau Schöpf betont, dass die Heier Grundschule auch weiterhin eine christlich geprägte Schule bleibe.

Herr Meisenberg sieht die Gründe für die mögliche Auflösung in der gesellschaftlichen Entwicklung und führt aus, dass die Eltern die Möglichkeit hätten, durch ihr Wahlverhalten die Auflösung des Teilstandortes zu verhindern.

Die katholischen Angebote bzw. Aktivitäten, so Herr Rittel, würden doch weiterhin bestehen bleiben. Weitere Werbung halte er für nicht angebracht, da der Zeitgeist keinen katholischen Zweig mehr hergebe.

5	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- **Derzeitige Schülerzahlen des Schuljahres 2019/20:**

Heier Grundschule:	303 Schüler/innen (225 Hauptstandort, 78 Teilstandort) davon 22 DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Schüler/innen
GGs Müllenbach:	194 Schüler/innen, davon 4 DaZ Schüler/innen
Gesamtschule M'heide:	Sek I: 792 Schüler/innen, davon 27 mit DaZ Sek II: <u>245</u> Schüler/innen, davon 0 mit DaZ 1.037
OGS Marienheide:	93 Schüler/innen, davon 4 Flüchtlingskinder
OGS Müllenbach:	<u>82</u> Schüler/innen, davon 2 Flüchtlingskinder 175

- **Anmeldezahlen/ Eingangsklassenbildung an den Grundschulen für das Schuljahr 2020/21:**

<u>Jahrgang 1:</u>	
Heier Grundschule:	76 Kinder (63 Hauptstandort, 13 Teilstandort)
GGs Müllenbach:	<u>48 Kinder</u>
	124 Kinder

Bei 124 Anmeldungen ergibt sich eine Klassenrichtzahl von 5,39, so dass entsprechend der an das Schulamt für den Oberbergischen Kreis bereits erfolgten Mitteilung insgesamt 5 Eingangsklassen wie folgt gebildet werden:

Heier Grundschule: 3 Klassen

GGs Müllenbach: 2 Klassen

- **Anmeldezahlen an der Gesamtschule Marienheide für das Schuljahr 2020/21:**

Jahrgang 5:

Gesamtschule M'heide: 129 Kinder

- ⇒ darunter 11 sog. „GL“-Kinder
- ⇒ 52 von den 129 Kindern kommen aus Marienheide (ca. 40 %)
- ⇒ 40 aus Engelskirchen
- ⇒ 13 aus Gummersbach
- ⇒ 4 aus Lindlar
- ⇒ 1 aus Overath
- ⇒ 16 aus Wipperfürth
- ⇒ 3 aus Hückeswagen
- ⇒ 3 „GL“-Kinder wurden noch nicht angemeldet, die Plätze sind für diese aber „reserviert“
- ⇒ 2 Ablehnungen sind insgesamt erfolgt (Overath, Hückeswagen)

Von der Heier Grundschule werden 29 Kinder (Übertrittsquote 46 %) und von der GGS Müllenbach 17 Kinder (Übertrittsquote 39,5 %) auf die Gesamtschule Marienheide wechseln (Gesamtübertrittsquote 43,3 %).

Jahrgang 11 (Einführungsphase - EF):

Gesamtschule M'heide: bisher 43 externe Anmeldungen und 67 interne Anmeldungen (allerdings besitzen z.Z. davon ca.20 Schüler/innen noch nicht die Qualifikation)
Die Gesamtschule rechnet z.Z. mit 100 Schülern in der neuen EF.

- **Digitalisierung der Schulen**

Im Rahmen des DigitalPakts sind Gesamtmittel in Höhe von ca. 539.000 EUR verfügbar. Zusammen mit einem Beraterbüro und den Schulen würden derzeit die notwendigen Konzepte für eine Antragstellung zum Abruf des Schulträgerförderbudgets von ca. 485.000 EUR (90%) erstellt werden, der gemeindliche Eigenanteil von 10% soll über „Gute Schule 2020“ aus der Tranche für das Jahr 2020 finanziert werden.

Es ist angedacht, die Thematik ggf. in einer Sondersitzung im April oder März dieses Jahres 2020 zu behandeln.

- **Übernahme OGS-Beiträge durch den Oberbergischen Kreis**

Im Jahr 2018 teilte der Oberbergische Kreis (OBK) mit, dass dieser die Elternbeiträge für Eltern mit geringem Einkommen nicht mehr übernehme. Aufgrund damals von den Kommunen mit dem OBK geführter Gespräche konnte eine Fortführung der entsprechenden Beitragsübernahmen bis zunächst einschließlich des Schuljahres 2020/21 erreicht werden.

Mit Schreiben vom 11.02.2020 teilt der OBK nun mit, dass das Verfahren auf unbestimmte Zeit über die vorgenannte 3-jährige Befristung hinaus fortgeführt wird und entsprechende Elternbeiträge kreisseitig übernommen werden.

Beispielsweise wurden für Januar 2020 durch den OBK ca. 2.600 EUR an Elternbeiträgen übernommen.

- **Masernschutzgesetz**

Ab dem 01.03.2020 tritt das neue Masernschutzgesetz in Kraft. Alle nach 1970 geborenen Personen, die mindestens ein Jahr alt sind und beispielsweise in einer Gemeinschaftseinrichtung betreut werden oder in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber bzw. Flüchtlinge untergebracht sind, müssen den Impfschutz nachweisen. Für Kinder, die bereits vor dem 01.03.2020 einen Kindergarten oder eine Schule besuchen sowie für Beschäftigte in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen gilt eine Nachweisfrist bis 31.07.2021.

- **Seniorenratgeber**

Der neue Seniorenratgeber der Gemeinde Marienheide liegt ab sofort an verschiedenen Stellen kostenlos aus und kann auch im Internet auf der Gemeindeseite heruntergeladen werden. Der Seniorenratgeber beinhaltet verschiedene Themen rund um das älter werden.

- **Asylbewerber-/Flüchtlingsunterbringung: Sachstand**

Bezüglich der Zahl an Zuweisungen teilt Herr Busch mit, dass derzeit noch 7 Asylbewerber/innen aufgenommen werden müssten. Die Anzahl bei im Verfahren befindlicher Asylbewerber/innen liege aktuell bei 45 anrechenbarer Personen, dies entspreche einer Quote von 86,05%.

Die Anzahl, so Herr Busch weiter, der schutzberechtigten Personen nach der Ausländerwohnsitzregelungsverordnung liege aktuell bei 132 Personen; dies entspreche einer Quote von 60,10%. Somit wären aus diesem Personenkreis derzeit 88 Personen aufzunehmen. Diese Zahl sei seit mehreren Monaten unverändert hoch, ohne dass es wirklich zu Zuweisungen komme. Es stehen 49 freie Plätze für alle aufzunehmenden Personen in dezentralen Unterkünften zur Verfügung.

Bezüglich der Integrationspauschale erläutert Herr Busch, dass der Fortbestand des ABC weiter gesichert sei. Mit der Weiterleitung von

Integrationsmitteln sei es nunmehr möglich, unter formeller Trägerschaft der AWO eine Kraft zu finanzieren, die sich um die Zuwanderer kümmere, die außerhalb der sog. FlüAG-Zuweisungen nach Marienheide kämen. Die Stelle sei auch schon besetzt worden. Ferner würde das Sprachlernangebot, das sich insbesondere auch an Personen aus Osteuropa wendet, weiter ausgebaut und erweitert.

Zudem teilt Herr Busch mit, dass auch durch die Möglichkeit, Teile der 2019-er Integrationsmittel für eigene, angefallene Kosten zu verwenden, der Teilhaushalt „Asyl“ in 2019 nichtdefizitär abschließen werde.

Antwort auf die Anfrage von Herrn Rittel bzgl. freier UnterkunftsKapazitäten bzw. -kosten für Flüchtlinge:

Die Verwaltung hält derzeit 49 freie Plätze für die Unterbringung von Flüchtlingen bei einem Aufnahmesoll von 95 Personen vor. Bei den meisten Plätzen handelt es sich um „Lückenplätze“, die aufgrund von familiären, kulturellen oder sozialen Gründen entstanden sind. Komplette freie angemietete Wohneinheiten werden derzeit wie folgt vorgehalten:

1 Appartement mit 35 qm mit einer Kaltmiete von 250 EUR und 114 EUR Nebenkosten für eine mögliche Eltern/Kind-Zuweisung oder Paarzuweisung (bis zu 3 Personen),

1 Wohnung mit 70 qm mit einer Kaltmiete von 366,68 EUR und Nebenkosten von 259 EUR für eine mögliche Familienzuweisung (bis zu 6 Personen),

1 Wohnung mit 85 qm mit einer Kaltmiete von 395 EUR und Nebenkosten von 350 EUR für eine mögliche Großfamilienzuweisung (bis zu 8 Personen).

Vorsitzende/r:

gez. Harald Kramer

Schriftführer/in:

gez. Heike Kopic

Gesehen:

gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister